



Einladung zur öffentlichen Ring-Vorlesung "Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe"

*WS 2016/17, jeweils Do., 18:15–20 Uhr,
Hörsaal 5 im Philosophiegebäude am Hubland Süd, Eintritt frei*

Ab dem Wintersemester 2016/17 wird an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg der interdisziplinäre Masterstudiengang „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“ angeboten. Dieser reagiert auf die zunehmenden kulturpolitischen Herausforderungen der Provenienzforschung und die gesteigerten Anforderungen an das Sammeln, Bewahren und Erforschen von Kunst- und Kulturgütern (Cultural Heritage). Dabei bietet die Zusammenarbeit der Fächer Kunstgeschichte, Museologie und Geschichte breite theoretische Grundlagen, aber auch individuelle Möglichkeiten fachlicher Vertiefung.

Zum Start dieses innovativen MA-Studiengangs wird eine gleichnamige öffentliche Ring-Vorlesung abgehalten, bei der namhafte ReferentInnen unterschiedliche Facetten der Thematik beleuchten. Interessierte sind hierzu recht herzlich eingeladen.

20.10.2016: Dr. Andrea Galdy (Collecting and Display, London)

Kunst- und Wunderkammern: Summe und Ausdruck von Provenienzen aller Art

27.10.2016: PD Dr. Susanne Müller-Bechtel (JMU Würzburg)

Sammelstrategien von Kunstakademien in der Neuzeit

3.11.2016: Prof. Dr. Matthias Stickler (JMU Würzburg)

Universitätssammlungen. Das Beispiel „Institut für Hochschulkunde“

10.11.2016: Prof. Dr. Susanne Wegmann (JMU Würzburg)

Zerschnitten, zersägt und übermalt. Kurfürst Maximilian I. von Bayern und seine Sammlung altdeutscher Gemälde

17.11.2016: Prof. Dr. Anuschka Tischer (JMU Würzburg)

Woher wissen wir, was wir wissen? Sammeln und Provenienz in der Geschichtswissenschaft

24.11.2016: Dr. Kristina Friedrichs (JMU Würzburg/TU Dresden)

Photos, Pläne, Zeichnungen – Bildrepositorien im Dienst der Kunstwissenschaft

1.12.2016: Prof. Dr. Uwe M. Schneede (Deutsches Zentrum Kulturgutverluste, Magdeburg)

Eine kleine Geschichte der Provenienzforschung – mit einem Ausblick auf die anstehenden Aufgaben

8.12.2016: PD Dr. Guido Fackler und Dr. Stefanie Menke (JMU Würzburg)

Warum kommen Dinge ins Museum? Überblick und Bedingtheiten des Sammelns am Beispiel der Japonica-Sammlungen der 'Drei Siebold'

15.12.2016: Prof. Dr. Eckhard Leuschner (JMU Würzburg)

Das Sammeln von Graphik und die Ordnung der Bilder in der Frühen Neuzeit

22.12.2016: PD Dr. Karin Nolte (JMU Würzburg)

Von der Geburtszange bis zur Wachsmoulage – Medizinhistorische Sammlungen in Würzburg

12.1.2017: Sarah Fründt M.A. (University College Freiburg)

Wem gehört das eigentlich? Warum Provenienzforschung in ethnologischen Sammlungen so wichtig ist

19.1.2017: Dr. Astrid Pellengahr (Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, München)

Provenienzforschung in nichtstaatlichen Museen an ausgewählten Beispielen

26.1.2017: Prof. Dr. Manfred Seifert (Universität Marburg)

Immaterielles Kulturerbe in Deutschland. Positionssuche einer postindustriell-enttraditionalisierten Dienstleistungsgesellschaft

2.2.2017: Prof. Dr. Stefan Kummer (JMU Würzburg)

Martin von Wagner als Sammler und die Gründung des Würzburger Universitätsmuseums



Weitere Informationen: https://www.phil.uni-wuerzburg.de/sammlungen_provenienz/studium/

Ansprechpartner: Prof. Dr. Eckhard Leuschner (Kunstgeschichte, eckhard.leuschner@uni-wuerzburg.de); PD Dr. Guido Fackler (Museologie, guido.fackler@uni-wuerzburg.de) und Prof. Dr. Anuschka Tischer (Neuere Geschichte, anuschka.tischer@uni-wuerzburg.de)